

Predigtreihe: **Wachsen, reifen & die Gemeinde – 14. Okt 18**



Thema 5: **Beziehung zwischen Hirten und Herde**

Text: 1. Petrus 5, 1-4 / Hebräer 13,17 - Matthias Welz

Braucht eine Gemeinde überhaupt eine Leitung? Jesus sagt doch: „Einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder“ [Mt 23,8]. Zudem haben wir alle doch denselben Heiligen Geist, der uns leitet!

Bereits im **AT** berief Gott Menschen um sein Volk zu führen (Mose, Aron, Josua). Danach fehlte eine klare Leitung des Volkes. Das Motto lautete: „Ein jeder tat, was ihn recht dünkte“ (Ri 21,25) und führte zum inneren und äusseren Zerfall Israels. In Spr 29,18 steht: „**Wo keine Weisung (Leitung) da ist – verwildert das Volk!**“

Petrus wurde später von Jesus zum ersten Leiter der **NT-Gemeinden** berufen [Mt 16,18]. In 1. Petr 5,1-4 wird deshalb eine geistlich-menschliche Leiterschaft in der Gemeinde vorausgesetzt. Die Frage ist, wie diese gestaltet werden soll?:

1. Wo liegt die Verantwortung der LEITER (Ältesten/ Hirten) gegenüber der Gemeinde (Herde)?

1. Petr 5,1-4: Die Aufgabe und Verantwortung von Ältesten besteht in erster Linie darin: **Sorgt gut für die Gemeinde!** (Vers 2). Das heisst in der Praxis:

a) **Das Ohr bei Jesus haben!** Die Gemeinde ist nicht das Eigentum der Ältesten. Gut für die Gemeinde zu sorgen heisst deshalb wissen, was der Oberhirte über seine Gemeinde denkt und was er darin tun möchte. Leiter verbringen deshalb gerne Zeit mit Jesus und mit Bibellesen.

b) **Die Gemeinde vorwärts führen:** Hirten sind zuerst bereit, sich selber von Jesus führen und formen lassen („Vorbild“: Vers 3). So sind sie fähig, auch

für die für die Gemeinde immer neue Weideplätze zu finden und abzuwägen, wohin die Fahrt geht und wohin nicht.

- c) **Die Gemeinde kennen - und für sie beten:** Älteste wissen, wer zur Gemeinde gehört, weil sie sich gerne unter den Schafen aufhalten. Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde hat eine hohe und freiwillige Priorität für sie (vgl. Vers 2). Zudem: Wer sich gerne in der Gemeinde aufhält und auch selber gerne betet, der betet auch gerne für die Gemeinde! (1. Tim 2,1)
- d) **Die Gemeinde zu schützen: Vor Sünde und Irrlehren!** Die Gemeindeleitung trägt die Hauptverantwortung vor Gott für das, was innerhalb der Gemeinde gilt (vgl. Sendschreiben: Offb 1-3). Ihre Aufgabe ist es auch, dass wer in offensichtlicher Sünde lebt – oder auch falsche Lehren in die Gemeinde bringt, diese Leute zu ermahnen und zurechtzuweisen. (Vgl. 2. Tim 2, 24-25)

Vertiefungsfrage:

- Was hat dich persönlich in 1. Petr 5,1-4 am Meisten angesprochen?
- Welche Aufgaben der Gemeindeleiter sind dir besonders wichtig? Bei welchen sollte die Ausführung noch verbessert werden?

2. Wo liegt die Verantwortung der GEMEINDE (Herde) gegenüber ihren Leitern (Ältesten/ Hirten)?

Hört auf die Leiter eurer Gemeinden und folgt ihrem Rat. Sie müssen einmal Rechenschaft über euch ablegen, denn sie sind für euch verantwortlich. Verhaltet euch so, dass ihre Aufgabe ihnen Freude bereitet und dass sie keinen Grund zum Seufzen haben. Dies würde euch selber nur schaden. [Heb 13,17]

- Die **LEITER** haben die Verantwortung für die einzelnen Glieder der Gemeinde geistlich zu sorgen und zu wachen. **Je grösser die Verantwortung, umso grösser die Rechenschaftspflicht vor Gott.** [Vgl Jak 3,1]
- Die **GEMEINDE** hat die Verantwortung, **der Gemeindeleitung das Leiten in Freude zu ermöglichen!** Leiter brauchen Ermutigung durch die Gemeinde! [Vgl Josua 1, 16-18]

Vertiefungsfrage:

- Worin besteht mein Beitrag, damit der Gemeindeleitung das Leiten mit Freude ermöglicht wird?